

trachten und sich darüber freuen, daß er in der Gestalt des Täters einen interessanten Vogel mehr in seinem Reviere hat.

Wer sich aber der Jagd in gewinnsüchtiger Absicht nähert, dem sei geraten: eine Geflügel- oder Kaninchenzucht, auch eine Schweinefarm bringt mehr Profit.

Steinparz.

Auf ein Aug' gestellt! Wie gefährlich es ist, ein Tier, das einst den heimischen Bergen entnommen wurde — wo es heute nicht mehr vorkommt — einzig und allein in einem Tiergarten zu halten, wo es allen erdenklichen Zufällen ausgesetzt ist, zeigt die empörende Nachricht, welche der „Corriere della Sera“ verbreitet: Nächst Aosta, wo der letzte geschlossene Stand an echtem Alpensteinwild von den Herrschern Italiens gehegt wird, hat man 19 Stück Alpensteinböcke am Fuße der Gletscher und Felsen vergiftet aufgefunden. Strichnin mit Salz auf die Wiesen gestreut hatte die Untat verursacht. Wilderer von Balsabaranche wurden auf Grund einer Untersuchung verhaftet. Es erübrigt sich jedes weitere Wort über dieses scheußliche Verbrechen. Und es gibt zu denken. Sollten die Sprößlinge unseres reinblutigen Steinwildstammes nicht doch besser zu edleren Zwecken verwendet werden, als zu Tauschgeschäften? Die alte Felsenheimat harret unverändert des edlen Bergwildes und die Bevölkerung wird es nach entsprechender Aufklärung zu schätzen wissen.

J r l w e d.

Aus den Vereinen.

Naturschutzverein Schöffel (Wald- und Flurschutz) in Mödling. Dieser Verein hielt am 2. April seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung ab, bei welcher Obmann Bahrrat Lazar u. a. Bürgermeister Buchberger als Vertreter der Gemeinde, Forstmeister Seger als Vertreter der Fürstl. Liechtensteinischen Forstverwaltung und Ing. Braun als Vertreter des Österr. Naturschutzverbandes begrüßen konnte. Der vom Obmann erstattete Jahresbericht zeigte ein erfreuliches Anwachsen des Vereines, der im abgelaufenen Jahre eine äußerst rege Tätigkeit im Interesse des Wald- und Flurschutzes entfaltet hatte. Auch auf dem Gebiete des Vogelschutzes kann der Verein auf schöne Erfolge zurückblicken. 11 aktive Mitglieder wurden seitens der Bezirkshauptmannschaft mit dem Organstrafmandat ausgestattet, welches sie zur sofortigen Einhebung von Geldstrafen berechtigt. Der Gesamtmitgliederstand beträgt derzeit 195. Besonders dankte der Obmann für moralische und finanzielle Unterstützung der Bezirkshauptmannschaft, den Gemeinden Mödling und Maria-Engersdorf, der Liechtensteinischen Forstverwaltung, dem Landesobstbauberein, vielen Mitgliedern, sowie der Lokalpresse für ihr wiederholt bewiesenes Entgegenkommen. Aus dem vom Kassier erstatteten Kassabericht ergab sich an Einnahmen ein Betrag von 1282.30 S, an Ausgaben 431.44 S, so daß sich das Vereinsvermögen am 31. Dezember 1926 auf 850.86 S belief. Seither ist es durch Anschaffung von 80 Warnungstafeln usw. auf 175.77 S gesunken. Über Vorschlag der Revisoren wurde dem Kassier die Entlastung erteilt. Nun dankten Bürgermeister Buchberger, Forstmeister Seger und Ing. Braun dem Verein für sein so ersprießliches und beispielgebendes Wirken und wünschten ihm auch weiterhin vollen Erfolg in allen

feinen Bestrebungen. Mit nochmaligem Danke an alle Erschienenen schloß der Obmann sodann die Versammlung. Dr. W.

Österreichischer Naturschutzbund. Vogelstimmenwanderung. Sonntag, den 15. Mai d. J. Abfahrt ab Wien-Südbahnhof 7 Uhr 40 Min., ab Meidling 7 Uhr 46 Min., Ankunft Brunn-Maria-Engersdorf 8 Uhr 06 Min. Zusammenkunft daselbst. Lichtenstein, Anningergebiet. Ganztägig. Probiant. Feldstecher. Nur bei ausgesprochenem Regenwetter findet dieselbe Wanderung acht Tage später, am 22. Mai, statt. Führer: Alfred Mintus.

Von unserem Büchertisch.

Dr. D. und Frau M. Heinroth: Die Vögel Mitteleuropas, Berlin-Lichterfelde 1927 (Verl. G. Vermühler). Die Lieferungen 37—39 umfassen in den Abbildungen Raubbögel, Kormoran, Tölpel, Eissturmbogel, Pelikan, Flamingo, Reiher, Sächler, Löffler, Flußregenpfeifer, Amsel. Die zahlreichen Abbildungen in Schwarz-weiß bringen wieder wie immer vorzügliche Photos aller Stadien der genannten Vögel. Insbesondere führen uns die Tafeln „Raubbögel“ den größten Teil der Adler und Falken, den Milan u. v. a. vor. Der Text bringt den Schluß der Gulan und der Tauben und zeichnet sich bei gedrängter Darstellung durch Sachlichkeit und treffende Klarheit aus. Die drei Doppellieferungen werden nur für Bezieger vor dem 1. 7. 1926 zu dem besonderen Preis von 2.50 M. abgegeben. Schlesinger.

B. Wandolff: Tierstudien mit der Kamera. (109 Abb.) gebd. 4.80 M. Berlin (Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin SW 19). Das sehr empfehlenswerte Buch leitet unter Heranziehung aller bedeutenden Vorgänger auf dem Gebiete der Tierphotographie zur Herstellung richtiger, biologisch wertvoller Bilder an. Es kann für jeden Heimatforscher, der sich photographisch betätigt, geradezu als grundlegend bezeichnet werden. Die zahlreichen Abbildungen unterstützen die Erläuterungen über das Wesen der Photographie und die Art seiner Einstellung zur biologischen Heimatforschung. Die einzelnen Tiergruppen werden, systematisch merkwürdigerweise von den Affen beginnend bis über alle Wirbeltiergruppen und alle Wirbellosen bis zu den Einzellern behandelt. Den Schluß bildet ein ausgedehntes Kapitel über die Apparatur. Wir können das Buch nur nochmals jedermann bestens empfehlen. Schlesinger.

Friedrich von Lucanus: Naturdenkmäler aus der deutschen Vogelwelt, Naturschutz-Bücherei (W. Schoenichen), 5. Bd., 144 S., mit 32 Tafeln. Preis geh. 2.50 M., geb. 3.75 M. Berlin-Lichterfelde, 1926 (Verlag Vermühler). Ein mit ungewöhnlicher Liebe und großem Verständnis für den Schutz einzelner in oft rapidem Rückgang begriffener Vogelarten geschriebenes Buch. Die anziehende Darstellungsweise des Verfassers ist schon aus seinen früheren Werken, die in rascher Aufeinanderfolge erschienen sind (Die Nistfel des Vogelzuges, Das Leben der Vögel, Im Zauber des Tierlebens) hinlänglich bekannt und mit lebhaftem Beifall ausgezeichnet worden. Die 32 Schwarzdrucktafeln sind vortrefflich ausgewählt und in jeder Hinsicht als gelungen zu bezeichnen. Höchstens jene der Dronte und des Kiwi gleich zu Beginn sind nicht recht mit dem Titel des Buches in Einklang zu bringen. Außerordentlich lesenswert sind die Kapitel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1927_5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 73-74](#)